



CDU-Innenpolitiker fordern Maßnahmenpaket gegen Salafismus

CDU-Innenpolitiker fordern Maßnahmenpaket gegen Salafismus
Die Pressestelle der CDU Deutschlands teilt mit:
Der Bundesfachausschuss Innenpolitik und Integration der CDU Deutschlands hat bei seiner jüngsten Sitzung den Beschluss "Salafistischen Extremismus bekämpfen" verabschiedet. Darin fordern die Innen- und Integrationspolitiker der CDU ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Bekämpfung salafistischer Bestrebungen. So müsse der Staat den Aktivitäten gewaltbereiter Salafisten durch intensive Vorfeldaufklärung, gezielte Maßnahmen der Gefahrenabwehr und die konsequente Nutzung strafrechtlicher Instrumente einen Riegel vorschieben. Mediale Strategien müssten entwickelt werden, "um der Radikalisierung durch die salafistische Ideologie in den elektronischen Medien entgegenzuwirken", heißt es in dem Papier. Auch spricht sich der Ausschuss für den Aufbau von lokalen Netzwerken zur Vorbeugung aus, um Radikalisierungstendenzen wirksamer begegnen zu können. Die muslimischen Verbände seien gefordert, sich an entsprechenden Sicherheitspartnerschaften zur Prävention aktiv zu beteiligen. Denn dies liege auch im Interesse der hier lebenden Muslime. "Mit Sorge sehe ich, dass Salafisten zunehmend ihren extremistischen Propagandafeldzug auf die Straße verlagern", erklärte der Vorsitzende des Bundesfachausschusses, Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann. Deshalb müssten sie "mit allen uns zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln" bekämpft werden.
CDU Deutschlands
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
Telefon: 030-22070-0
Telefax: 030-22070-111
E-Mail: pressemitteilung@cdu.de

Pressekontakt

CDU Deutschlands

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.